Bevor die Mannen der ersten Mannschaft in aller Ruhe die Vorbereitung auf das nahende Weihnachtsfest einläuten konnten, hieß es noch zweimal aktiv an die Tische zu treten.

Zwei Spiele an einem Tag bedeuten immer auch ein wenig Stress und sind natürlich kräftezehrend, wenn auch die erste Begegnung in Landsberg von unserer Mannschaft als Pflichtaufgabe angesehen wurde. Obwohl man auch eine solche Begegnung erst gewinnen muss, wurde sie relativ schnell und klar gelöst. Das Ergebnis von 11:4 für Eisdorf wurde dann auch als standesgemäß anerkannt, obwohl der Erfolg hätte auch noch klarer ausfallen können, denn unser Doppel 3 mit Volker Jänsch und Lukas Berger, führte bereits mit 2:0, ließ sich dann im dritten Satz mit 11:13 überraschen, fanden auch im vierten Satz nicht wieder zu ihrem Spiel, um dann im fünften Satz unglücklich mit 9:11 das Spiel an Florian Schmidt und Kevin Sehnert noch abgeben zu müssen.

Benjamin Lindenstrauß und Lukas Berger gestatteten den Landsbergern auch erst Punktgewinne nach 5-Satz-Niederlagen, wogegen es bei Maik Hoffmann noch einer Energieleistung bedurfte, um selbst nach 5 Sätzen siegreich sein zu können, nachdem er sich von seinem Gegner Stefan Zeucke phasenweise hatte fast einschläfern lassen.

Auf der Fahrt von Landsberg nach Weißenfels hieß es nun auszuspannen und noch einmal Kraft zu tanken, um ab 19 Uhr an diesem 28. November 2015 auch in Weißenfels gegen VSG erfolgreich sein zu können.

Und es gelang ein Start nach Maß, denn alle drei Doppel konnten gewonnen werden. Wie wichtig dieser sehr gute Einstieg war, sollte sich noch zeigen.

Während Maik Hoffmann und Benjamin Lindenstrauß sowie Steve Jänsch und Marco Balzarek sehr sicher ihre Aufgaben lösen konnten, erforderte das Duell gegen André Kreisel und Torben Veit bei Volker Jänsch und Lukas Berger einen höheren Kraftaufwand, der dann auch erst nach 5 Sätzen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Warum Johannes Fekl und André Kreisel aus Weißenfels in der Rangliste der Vorrunde auf Platz eins und drei stehen, bekamen dann in den ersten zwei Einzelspielen Maik Hoffmann und

Volker Jänsch zu spüren, die Beide mit 0:3 ihren Gegnern unterlegen waren.

In der zweiten Runde wurde es zwar enger, Maik Hoffmann konnte dort gegen André Kreisel zum Punkterfolg kommen, auch Volker Jänsch ging über 5 Sätze, aber sein 9:11 war dann die Entscheidung für Fekl. Diese Ergebnisse bedeuteten dann nur einen Punkt aus dem oberen Paarkreuz.

Das es an diesem Abend insgesamt in dieser Mannschaft stimmte, zeigten die Ergebnisse in der Mitte, wo zwei Punkte und unten sogar drei Punkte eingefahren werden konnten. Eine geschlossene Mannschaftsleistung, wo Jeder das abrufen konnte, zu dem er in der Lage ist, führte zum 9:6-Erfolg, der in den zwei letzten Spielen durch Marco Balzarek und Lukas Berger sichergestellt werden konnte. Letzterer war der erfolgreichste Eisdorfer Akteur, der neben seinem Doppel, auch beide Einzel gewinnen konnte.

Sieht man sich das Ergebnisprotokoll an, wird sichtbar, dass der ersten Mannschaft in dieser Begegnung, wo es schnelle Ballwechsel von beiden Seiten gab, das Glück mehr hold war, als gegen Schwerz. Bei drei knappen 5-Satz-Erfolgen in den Einzelspielen und das bereits genannte Doppel wäre theoretisch auch ein Weißenfelser Erfolg möglich gewesen.

Nun, nach Abschluss der Vorrunde, belegt die Mannschaft einen guten dritten Platz mit 15:3 Punkten und nur einer Niederlage und besitzt alle Voraussetzungen, um auch in der Rückrunde weiter erfolgreich sein zu können. Ein Punkt mehr wäre möglicherweise verdient gewesen, aber das sollte in dieser Vorrunde nicht sein.

Ein herzliches Dankeschön an die erste Mannschaft für diese tollen Ergebnisse.

EISDORF-POWER!!!